

SPENDEN

Das Friedenszentrum ist auf das Engagement von Einzelnen gegründet. Wenn Sie einen finanziellen Beitrag zur Finanzierung geben können, freuen wir uns sehr.

Spendenkonto:

Versöhnungsbund e.V.

GLS-Bank

IBAN DE40 4306 0967 0033 6655 00

BIC GENODEMIGLS

Stichwort:

Ökumenisches

Friedenszentrum Hannover

VERANSTALTERIN

Bundesweite Initiative

Christlicher Friedensruf Hannover 2025

Kontakt / V.i.S.d.P.: Pfarrer Paul Bosler

Lutherkirche

Jakobstraße 17

72622 Nürtingen

IN KOOPERATION MIT

AGDF Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden

Arbeitergeschwister, Konferenz am 23.02.2025

Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Universität Hamburg

Bund für Soziale Verteidigung

Christ*innen in der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)

Church and Peace

Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee (DMFK)

Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK)

Friedensbüro Hannover

Gesellschaft Kultur des Friedens

Institut für Theologie und Politik ITP Münster

Internationaler Versöhnungsbund

IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War): Deutsche Sektion der Internationalen Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V.

Kairos Europa

Landesarbeitsgemeinschaft linker Christinnen und Christen in Baden-Württemberg

Lebenshaus Schwäbische Alb - Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.

Martin-Niemöller-Stiftung und Dietrich Bonhoeffer Verein

Netzwerk Friedenssteuer

Ohne Rüstung Leben

Ökumenische Initiative zur Reform bzw. Abschaffung der Militärseelsorge

Ökumenisches Institut für Friedenstheologie

pax christi, Deutsche Sektion

peace4future

Sicherheit neu denken

Woltersburger Mühle

MUTIG – STARK – BEHERZT für eine Welt ohne Kriege

Das **Ökumenische Friedenszentrum** ist von unterschiedlichen Friedensinitiativen organisiert. Ziel ist, eine mutige, starke, beherzte theologische Stimme gegen die Militarisierung der (Welt-) Politik und unserer Gesellschaft hörbar zu machen und einen **christlichen Friedensruf** ins Gespräch zu bringen.

80 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet kurz vor dem 8. Mai statt. Friede ist kein Luxus, sondern Auftrag. „Selig sind, die Frieden stiften.“ Gottes Wort ruft uns, friedensfähig zu werden.

Bei der unabhängigen Friedenssynode am 1. Mai wird von 14.00–16.00 Uhr der Christliche Friedensruf Hannover 2025 öffentlich verabschiedet.

Kommet zuhauf!

2. Mai 2025

9.30–10.30 Uhr

Den Frieden geistlich verteidigen

Bibelarbeit - Friedrich Kramer

Epheser 6,10–17

11.00–12.30 Uhr // parallel Workshops

»Für gerechten Frieden sorgen« bis

»Friede diesem Haus«

Friedensethische Dynamiken der letzten 20 Jahre
Impuls und Gespräch mit Friedrich Kramer

12.30–13.00 Uhr

Mittagsgebet

Bärbel Fünfsinn und Dorothee Moser

Musikalische Begleitung: Bertold Becker, Piano

// 13.30–15.00 Uhr Workshops

15.00–16.30 Uhr // parallel Workshops

Theologie der Gewaltfreiheit

Fernando Enns

Vortrag mit Gespräch

// 16.30–18.00 Uhr Workshops

18.00–18.30 Uhr

Politisches Abendgebet

20.00 Uhr

Musikalische Lesung »Entrüstet Euch«

Margot Käbmann, Lesung

Bertold Becker, Piano

Bärbel Fünfsinn, Gesang

3. Mai 2025

9.30–10.30 Uhr

Friede - die Mutter aller Wesen

Bibelarbeit - Klara Butting

Genesis 1 und Jesaja 51,9–16

// 11.00–12.30 Uhr Workshops

12.30–13.00 Uhr

Abschluss mit Stärkung und Segen

WORKSHOPS

2. Mai 2025

11.00–12.30 Uhr



Selbstliebe - Nächstenliebe - Feindesliebe

Einführung in die Gewaltfreie

Kommunikation

mit Ines von Blanckenburg, Trainerin für
Gewaltfreie Kommunikation; Therapeutin für
Kinder und Familien

Kapitalismus und Krieg, Ökonomie

und Gewalt

Konflikthaltige Facetten unseres

globalen Wirtschaftssystems

mit Martin Gück, Kairos Europa

13.30–15.00 Uhr

Palästina, Israel und die Kirchen

Die ungelöste Palästinafrage, die anhaltende Besatzung und Gewaltsituation betrifft auch Christ*innen und die Kirchen
mit Wiltrud Rösch-Metzler, Journalistin,
ehemalige Bundesvorsitzende von pax christi

Ausbildung zu Friedensbot*innen

Die Christlich-Muslimische

Friedensinitiative Deutschland (CMFD)

als Beispiel interreligiöser Friedensarbeit

mit Eva-Maria Willkomm, Diplom-Pädagogin,

Trainerin für gewaltfreies Handeln

und Rafet Öztürk, Islamwissenschaftler

und Politologe, Internationaler

Versöhnungsbund/CMFD

Kein Geld für Krieg - Zivilsteuergesetz

Information, Begründungen, Diskussion

zu Pro & Contra

mit Jan Birk, Netzwerk Friedenssteuer e.V.

Verwandlung der Mächte: Wofür und

wogegen Christen zu kämpfen haben

Theologie der Gewaltfreiheit bei Walter Wink

mit Apl. Prof. Dr. Thomas Nauerth,

Ökumenisches Institut für Friedenstheologie

15.00–16.30 Uhr

Zivile Geostrategie

Die Initiative »Sicherheit neu denken«
skizziert in ihrem Positiv-Szenario für Europa
einen neuen Ansatz

mit Gerd Bauz, Sicherheit neu denken

Nur Mut!

Hoffnungszeichen - Atomwaffenfreie

Gesellschaft werden

mit Dr. Angelika Claußen,

Pfarrer Bertold Becker,

Inge Egert, Sicherheit neu denken

Ökumenisches Friedenszentrum friedensfähig statt kriegstüchtig

Prof. Dr. Dr. h.c. Margot Käbmann

Schirmfrau

Bischof Friedrich Kramer

Friedensbeauftragter des Rates der EKD

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft

Dienst für den Frieden

Prof. Dr. Fernando Enns

Leiter der Arbeitsstelle Theologie der

Friedenskirchen an der Universität Hamburg

Prof. Dr. Klara Butting

Friedensort Woltersburger Mühle

Hannover 1.–3. Mai 2025

**mit unabhängiger Friedenssynode
am 1. Mai 2025**

**Veranstaltungszentrum Rotation
in den ver.di-Höfen, Goseriede 10**

750 Meter vom Hauptbahnhof Hannover

16.30–18.00 Uhr

Aktive Gewaltfreiheit auch im Krieg

Erfahrungen, Praktiken, Haltungen

mit Klaus Hagedorn

und Odilo Metzler, Bundesvorstand

pax christi/Deutsche Sektion

Frauen, Religion, Frieden

Gewaltfreie Initiativen in Russland,

der Ukraine, Belarus

mit Dr. Nadezhda Beliakova, Historikerin

und Pastorin Dr. Michaela Will, Frauenwerk

im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis

Hamburg-West/Südholstein

Wie wird Friede? Dietrich Bonhoeffers

Ruf zum Frieden 1934

mit Gottfried Brezger, Pfarrer i. R., Vorsitzender

Erinnerungs- und Begegnungsstätte

Bonhoeffer-Haus, Berlin

Der Ukrainekrieg: Hintergründe und

Perspektiven

mit Clemens Ronnefeldt, Referent für

Friedensfragen, Internationaler

Versöhnungsbund, Deutscher Zweig

3. Mai 2025

11.00–12.30 Uhr

Der Friede Gottes, der alles Verstehen

übersteigt

mit Prof. Dr. Klara Butting

Schwerter zu Pflugscharen

Biblische Bilder des Friedens und ihre

Bedeutung für die Gegenwart

mit Prof. Dr. Jörg Barthel und Martin Thoms

Für ein Europa ohne

Mittelstreckenwaffen

Was können wir gegen die für 2026 geplante
Stationierung von US-Mittelstreckensystemen
in Deutschland tun?

mit Regina Hagen, Darmstädter Friedensforum
und friedensfaehig.de, Ohne Rüstung Leben

Rollenspiel Soziale Verteidigung

Im Workshop wollen wir in einem Rollenspiel

anhand eines historischen Beispiels

(Ruhrkampf) die Möglichkeiten einer Sozialen

Verteidigung durchspielen

mit Stephan Brües, Bund für Soziale Verteidigung

PROGRAMM

1. Mai 2025



9.30–10.30 Uhr

»Liebet eure Feinde!«

Bibelarbeit - Margot Käbmann

Matthäus 5, 43–48

10.30–12.30 Uhr

Eröffnung der Friedenssynode -

Vorstellung Christlicher Friedensruf

mit Margot Käbmann, Susanne Büttner

und Initiativkreis

Konsultation I zum Friedensruf in Gruppen

12.30–13.00 Uhr

Mittagsgebet mit Friedensliedern

Bärbel Fünfsinn und Dorothee Moser

Musikalische Begleitung: Bertold Becker, Piano

14.00 Uhr

Konsultation II zum Friedensruf im Plenum

15.00 Uhr

Öffentliche Verabschiedung des

Friedensrufes mit »Friedensprotestation«

16.00 Uhr

Gottes Friedensbewegung und

unsere Friedensschritte

Jochen Cornelius-Bundschuh

Vortrag mit Gespräch

18.00–18.30 Uhr

Politisches Abendgebet